

Lehrberichte im Klassenbuch

Beitrag von „wieder_da“ vom 17. Oktober 2021 14:21

Ich habe erstmals eine eigene Klasse und möchte nun, während der Herbstferien, die Einträge ins Klassenbuch nachholen. Wir haben eine Art Wochenplan, so dass ich sehr genau weiß, was wann gemacht wurde, einschließlich der bearbeiteten Aufgaben in Heften und auf Arbeitsblättern. Was schreibt ihr in eure Klassenbücher - eher "Flex&Flo S. 17 Nr. 3 und 4" oder eher "Einführung der Hundertertafel"? Ist das vielleicht irgendwo im Schulgesetz oder in der [BASS](#) geregelt? Google findet dazu nichts.

In unserem Klassenbuch steht auf jeder Seite "Lehr- und Lernziele, Lerninhalte, Lernmethoden, Leistungskontrollen". Einträge zu Zielen und Methoden habe ich an meiner Schule aber noch nicht gesehen. Wie ist das bei euch?

Beitrag von „Palim“ vom 17. Oktober 2021 15:30

Ich hätte an deiner Stelle vorab in den Klassenbüchern der anderen Klassen geguckt, wie andere KollegInnen es machen.

Wir tragen den Inhalt der Stunde ein und zeichnen ab,

da sind beide von dir genannten Einträge möglich.

Es gibt Stunden, in denen man das Lehrwerk gar nicht nutzt, z.B. "Einführung in die Hundertertafel", weil anderes Material zur Verfügung steht (Zahlenkarten, Teppich, Hunderterrahmen, Hunderterfelder + Muggelsteine, Bastelmaterial).

Die meisten Felder in unserem Klassenbuch bleiben frei!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Oktober 2021 15:43

 [Zitat von wieder_da](#)

Was schreibt ihr in eure Klassenbücher - eher "Flex&Flo S. 17 Nr. 3 und 4" oder eher "Einführung der Hundertertafel"?

Andere Schulform und "nur" Fachlehrerin, aber ich schreibe mal so mal so und oft eine Mischung von beiden.

Zweiteres ist für mich praktisch, weil ich auf dem ersten Blick sehe, was Thema war, Ersteres ist (theoretisch) für Schüler*innen gut, wenn sie nachgucken wollen, was gemacht wurde. UND (je nach Schulform und Klientel, trifft bei dir nicht zu), wenn du am Ende zeigen willst, was gemacht wurde (als Vorbereitung für die Arbeit, zum Beispiel.)

Meine Tendenz: eher das Thematische aufschreiben, Bei größeren Einheiten schreibe ich aber nicht 8 Stunden am Stück "Übung/Vertiefung XY", sondern eben die Übungsseiten..

Beitrag von „Yubel“ vom 17. Oktober 2021 15:44

Hallo,

ich schreibe den Inhalt meiner geplanten Unterrichtseinheit auf und notiere die Hausaufgaben. Sich wiederholende Stunden (ich mache in einer Deutschstunde zum Beispiel Wiederholung und Stärkung von Kompetenzen) notiere ich dann immer gleich. Bei Themen, die mehrere Stunden dauern, notiere ich dann den jeweiligen Stand. Das sieht in Deutsch zum Beispiel so aus:

- "das" und "dass" (ein Thema)
- Kompetenztraining (ein sich wöchentlich wiederholendes Thema)
- Kurzgeschichten erschließen (1/2) (ein Thema, das sich auf verschiedene Stunden aufteilt)

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 15:57

[Zitat von Palim](#)

Ich hätte an deiner Stelle vorab in den Klassenbüchern der anderen Klassen geguckt, wie andere KollegInnen es machen.

Wir tragen den Inhalt der Stunde ein und zeichnen ab,
da sind beide von dir genannten Einträge möglich.

Es gibt Stunden, in denen man das Lehrwerk gar nicht nutzt, z.B. "Einführung in die Hundertertafel", weil anderes Material zur Verfügung steht (Zahlenkarten, Teppich, Hunderterrahmen, Hunderterfelder + Muggelsteine, Bastelmaterial).

Die meisten Felder in unserem Klassenbuch bleiben frei!

Same here. Wir schreiben zusätzlich noch in einem Feld "Aufgaben" die Hausaufgaben für die nächste Stunde hinein.

Zitat von wieder da

In unserem Klassenbuch steht auf jeder Seite "Lehr- und Lernziele, Lerninhalte, Lernmethoden, Leistungskontrollen".

Da sind eure Klassenbücher wohl anders aufgebaut als unsere. Bei uns steht - meine ich zumindest - nur "Inhalte". Wir haben für die Vollzeitklassen dunkelgrüne mit festem Einband; keine Ahnung, von welchem Verlag die sind. Pro Doppelstunde haben wir aber nur eine kurze Zeile für den Unterrichtsinhalt zur Verfügung, also können wir dort gar nicht allzu viel vermerken.

Beitrag von „karuna“ vom 17. Oktober 2021 16:03

Das Klassenbuch ist ein wichtiges Dokument und der einzige Nachweis über das, was du gemacht hast. Ich bin mir ziemlich sicher, dass du das nicht für 6 Wochen nachholen darfst, sondern sofort eintragen musst. Ob da Hundertertafel oder Buch S. 17 steht, ist allerdings m.E. relativ egal. Wichtig ist nur, dass man nachvollziehen kann, was die Klasse bearbeitet hat. Ob es dazu eine Verwaltungsvorschrift gibt, wäre allerdings mal interessant zu wissen. Wissen vermutlich die Schulleiter hier 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2021 16:35

Ich bin völlig überrascht, dass du 6 Wochen nicht eingetragen hast. Ich war in 2 Bundesländern angewiesen, in jeder Stunde einzutragen (Thema, evtl. Unterteilung, Seitenzahl je nach Fach).

In Zeiten Papierklassenbüchern musste am Ende der Woche der Klassenlehrer überprüfen, ob alle eingetragen haben und mit seiner Unterschrift bestätigen, einmal im Monat SL (ebenfalls mit Unterschrift). Jetzt haben wir zum Glück digitale Klassenbücher (entlastet Klassenlehrer extrem, war einer der Hauptgründe für Einführung), SL überprüft mit einem Klick und Programm versendet Mails. Bei 6 Wochen fehlender Eintragung hätte ich Riesenprobleme und ein Gespräch beim SL.

Wie karuna schreibt, es ist ein Nachweis für deine Tätigkeit, in meiner Ausbildung fiel das Wort Urkunde, beim Probe-Feueralarm muss ich das Klassenbuch mitnehmen/retten. Es ist auch bei evtl. Elternklagen Beweismittel vor Gericht (und bei Verwendung des immer gleichen Stifts kommt evtl. der Verdacht auf, du hättest nach 6 Wochen alles auf einmal eingetragen (und es stimmt vielleicht nicht mit der Realität überein).)

Ich habe an meiner 1. Schule tatsächlich mal eine unangekündigte Überprüfung aller Klassenbücher durch das RP erlebt (keine Ahnung warum, meines war in Ordnung), aber ich rate dir ab jetzt sofort einzutragen.

Ergänzung

Ich sehe gerade du bist aus NRW, meine 1. Schule war auch in NRW.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 16:43

Zitat von Kris24

Ich bin völlig überrascht, dass du 6 Wochen nicht eingetragen hast. Ich war in 2 Bundesländern angewiesen, in jeder Stunde einzutragen (Thema, evtl. Unterteilung, Seitenzahl je nach Fach).

Na ja, "angewiesen sein" ist ja so eine Sache 😊. Ich habe auch so einige KuK, die wochenlang nicht in den Klassenbüchern eintragen (wobei ich bei meiner Klasse immer sehr "hinterher" bin, dass die KuK möglichst in der nächsten Stunde nachtragen). Das überprüft bei uns aber auch niemand; die Klassenbücher werden zum Schuljahresende archiviert und das war's. Ist das bei euch anders? Werden eure Klassenbücher regelmäßig überprüft?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 16:45

[Zitat von Kris24](#)

und bei Verwendung des immer gleichen Stifts kommt evtl. der Verdacht auf, du hättest nach 6 Wochen alles auf einmal eingetragen

Dann hätte ich ein Riesenproblem! Ich benutze nämlich immer nur einen speziellen Kuli in der Schule und das schon seit Jaaahren... 😎

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Oktober 2021 16:46

Überprüfung? Aber ja doch! Bei uns zuerst von der Klassenleitung, gelegentlich von der Abteilungsleitung und bei gegebenem Anlass von der Schulleitung. Jetzt mit den digitalen Klassenbuch ist es einfacher: Ich kann auch zu Hause sehen, wo noch Einträge fehlen. Sechs Wochen später ginge bei uns gar nicht.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Oktober 2021 16:47

[Zitat von chilipaprika](#)

Andere Schulform und "nur" Fachlehrerin, aber ich schreibe mal so mal so und oft eine Mischung von beiden.

Genau so mache ich es auch. Gerade wenn man z.B. vertritt, dann kann sowohl der Vertreter als auch später der richtige Lehrer damit einfach weiter machen.

Bei uns kleben die Klassenlehrer übrigens oft die Wochenpläne rechts ein und tragen dann nur Wochenplanstunde ein.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 16:50

Zitat von Piksieben

Überprüfung? Aber ja doch! Bei uns zuerst von der Klassenleitung, gelegentlich von der Abteilungsleitung und bei gegebenem Anlass von der Schulleitung. Jetzt mit den digitalen Klassenbuch ist es einfacher: Ich kann auch zu Hause sehen, wo noch Einträge fehlen. Sechs Wochen später ginge bei uns gar nicht.

Puh... Ich glaube, bei uns schauen höchstens die Abteilungsleiter*innen zum Schuljahresende mal grob durch die Klassenbücher und weisen die Klassenlehrkräfte ggf. auf fehlende Eintragungen hin (habe ich in all den Jahren an meiner Schule aber auch nur sehr selten erlebt). Der SL schaut sich die Bücher m. E. überhaupt nicht an. Wir haben auch Klassenlehrkräfte, die so gar nicht darauf achten, ob Eintragungen vorgenommen wurden.

Na ja, Beschwerden irgendwelcher Art hat es bis dato bei uns nicht gegeben. Wahrscheinlich muss es erstmal soweit kommen, damit die KuK dahingehend zuverlässiger werden...

Beitrag von „wieder_da“ vom 17. Oktober 2021 16:55

Klar sollten auch wir zeitnah ins Klassenbuch eintragen. Ich muss aber die weniger drängenden Aufgaben in die Ferien schieben, um während der Schulzeit auch mal 'ne Arbeitswoche unter 45 Stunden zu haben. Es ist auch so immer alles dokumentiert (Fehlzeiten, Unterrichtsinhalte, ...), es geht nur um den Eintrag/Übertrag ins Klassenbuch.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 16:56

Zitat von wieder_da

Es ist auch so immer alles dokumentiert (Fehlzeiten, Unterrichtsinhalte, ...), es geht nur um den Eintrag/Übertrag ins Klassenbuch.

Warum machst du dir denn doppelte Arbeit, indem du Fehlzeiten, Stundeninhalte usw. noch anderswo notierst und nicht direkt ins Klassenbuch einträgst?

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Oktober 2021 16:59

[Zitat von wieder_da](#)

Klar sollten auch wir zeitnah ins Klassenbuch eintragen. Ich muss aber die weniger drängenden Aufgaben in die Ferien schieben, um während der Schulzeit auch mal 'ne Arbeitswoche unter 45 Stunden zu haben. Es ist auch so immer alles dokumentiert (Fehlzeiten, Unterrichtsinhalte, ...), es geht nur um den Eintrag/Übertrag ins Klassenbuch.

DA bei uns die Klassenbücher das Schulhaus gar nicht verlassen dürfen ginge das nicht, außerdem macht die Schulleitung immer wieder Stichproben, damit eben zu den Ferien nicht so viele Lücken sind. Die sind JEDEN Tag im Lehrerzimmer abzulegen und es kann täglich kontrolliert werden, wenn da 6 Wochen Lücken wären, dann wäre da schon Polen offen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 17:05

Tja, auch das ist bei uns eine Sache, die nicht so toll klappt. Es gibt immer wieder KuK, die versehentlich Klassenbücher mit nach Hause nehmen, weil sie sie nach Unterrichtsende in ihre Schultasche gepackt haben, und andere KuK, die das Klassenbuch immer im Klassenraum liegenlassen (ich vermute, dass sie entweder keine Lust mehr haben, nach Unterrichtsende nochmal ins Lehrerzimmer zu gehen, oder das Klassenbuch schlicht und einfach vergessen oder aber meinen, dass die betreffende Klasse am nächsten Tag ja eh wieder in demselben Raum sei).

Beitrag von „wieder_da“ vom 17. Oktober 2021 17:07

[Zitat von Humblebee](#)

Warum machst du dir denn doppelte Arbeit, indem du Fehlzeiten, Stundeninhalte usw. noch anderswo notierst und nicht direkt ins Klassenbuch einträgst?

Die Fehlzeiten erfasse ich digital. Am Ende des Halbjahres sehe ich auf einen Klick die Fehlstunden und kann sie ohne Nachzählen ins Zeugnis eintragen.

Wir erstellen , wie auch an Susanneas Schule, Wochenpläne, die die Kinder jeweils montags bekommen. Darauf stehen natürlich eher Formulierungen wie "Flex&Flo S. 17 Nr. 3 und 4", die ich jetzt für den Eintrag ins Klassenbuch nochmal anpasse. Inhaltlich ist aber alles da.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2021 17:23

Zitat von Humblebee

Na ja, "angewiesen sein" ist ja so eine Sache 😊 . Ich habe auch so einige KuK, die wochenlang nicht in den Klassenbüchern eintragen (wobei ich bei meiner Klasse immer sehr "hinterher" bin, dass die KuK möglichst in der nächsten Stunde nachtragen). Das überprüft bei uns aber auch niemand; die Klassenbücher werden zum Schuljahresende archiviert und das war's. Ist das bei euch anders? Werden eure Klassenbücher regelmäßig überprüft?

Ja, aber jetzt bekomme ich es nicht mehr so mit, weil die SL nur die säumigen Kollegen anmailt. Als Klassenlehrer mit Papierklassenbüchern war ich beschäftigt, den Kollegen hinterher zu rennen. (Zu Papierformzeiten musste der Klassenlehrer jede Woche mit Unterschrift bestätigen, dass die Woche vollständig ist, die SL hat jeden Monat überprüft und ebenfalls unterschrieben.)

Zitat von Humblebee

Dann hätte ich ein Riesenproblem! Ich benutze nämlich immer nur einen speziellen Kuli in der Schule und das schon seit Jaaahren... 😎

Ich habe es mal bei einem Kollegen mitbekommen, dem Eltern vorgeworfen haben, nicht immer das Curriculum zu unterrichten. Es ging vor Gericht und dann spielt Glaubwürdigkeit eine große Rolle.

Zitat von wieder_da

Klar sollten auch wir zeitnah ins Klassenbuch eintragen. Ich muss aber die weniger drängenden Aufgaben in die Ferien schieben, um während der Schulzeit auch mal 'ne Arbeitswoche unter 45 Stunden zu haben. Es ist auch so immer alles dokumentiert (Fehlzeiten, Unterrichtsinhalte, ...), es geht nur um den Eintrag/Übertrag ins Klassenbuch.

Alles wird direkt im Klassenbuch eingetragen. Es ist das wichtigste Beweismittel für deine Arbeit.

Zitat von Humblebee

Tja, auch das ist bei uns eine Sache, die nicht so toll klappt. Es gibt immer wieder KuK, die versehentlich Klassenbücher mit nach Hause nehmen, weil sie sie nach Unterrichtsende in ihre Schultasche gepackt haben, und andere KuK, die das Klassenbuch immer im Klassenraum liegenlassen (ich vermute, dass sie entweder keine Lust mehr haben, nach Unterrichtsende nochmal ins Lehrerzimmer zu gehen, oder das Klassenbuch schlicht und einfach vergessen oder aber meinen, dass die betreffende Klasse am nächsten Tag ja eh wieder in demselben Raum sei).

Gab es bei uns auch schon, kommt heraus, wenn der Kollege z. B. krank wird. Und auch dann gibt es Ärger, weil bei uns nicht zulässig. Es ist Beweismittel für alle Kollegen, die in das Buch eintragen.

Zitat von wieder_da

Die Fehlzeiten erfasse ich digital. Am Ende des Halbjahres sehe ich auf einen Klick die Fehlstunden und kann sie ohne Nachzählen ins Zeugnis eintragen.

Wir erstellen , wie auch an Susanneas Schule, Wochenpläne, die die Kinder jeweils montags bekommen. Darauf stehen natürlich eher Formulierungen wie "Flex&Flo S. 17 Nr. 3 und 4", die ich jetzt für den Eintrag ins Klassenbuch nochmal anpasse. Inhaltlich ist aber alles da.

Zum Glück haben wir digitale Klassenbücher, doppelte Arbeit kann ich nicht gebrauchen. Ich kann jetzt am Sonntag zu Hause für meine Vertretung übernächste Woche (Fortbildung) eintragen, kann Dateien etc. hochladen.

Beitrag von „karuna“ vom 17. Oktober 2021 17:45

Zitat von Piksieben

Überprüfung? Aber ja doch! Bei uns zuerst von der Klassenleitung, gelegentlich von der Abteilungsleitung und bei gegebenem Anlass von der Schulleitung.

Bei uns immer von der Schulleitung und stichprobenartig von der Schulbehörde.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 19:16

Zitat von Kris24

Und auch dann gibt es Ärger, weil bei uns nicht zulässig. Es ist Beweismittel für alle Kollegen, die in das Buch eintragen.

Wie gesagt: Als "Beweismittel" wurden Klassenbücher bei uns bis dato (leider?) noch nie benötigt. Zulässig ist es aber natürlich auch nicht ein Klassenbuch mitzunehmen, denn sie sollen als Dokumente in der Schule - in den dafür vorgesehenen Fächern in den Lehrerzimmern - verbleiben. Nur leider nehmen es recht viele Kolleg*innen nicht sehr genau mit diesen Dokumenten...

Beitrag von „CatelynStark“ vom 17. Oktober 2021 19:21

Ich schreibe in Kurshefte und Klassenbücher grundsätzlich mit meinem Füller, die Tinte ist königsblau. Ich will mal nicht hoffen, dass man mich deswegen verdächtigen wird, alles auf einmal eingetragen zu haben.

Generell als Tipp an die TE: Man macht sich das Leben wirklich leichter, wenn man alles sofort einträgt. Es nimmt einem auch den "Druck" immer denken zu müssen "ich muss das noch nachtragen". So meine Erfahrung.

Beitrag von „Meer“ vom 17. Oktober 2021 19:25

Wir haben inzwischen alles digital, alle sind angehalten bis Freitag 14 Uhr alles einzutragen. Klassenlehrer kontrollieren und mahnen ggf. an.

Fehlzeiten tragen ich immer direkt ein. Inhalt meistens im Nachgang oder gegen Ende der Stunde wenn die SuS gerade arbeiten.

Bin sehr froh über die online Lösung, kein ständiges Suchen des Klassenbuchs bei den Lehrkräften der Vorstunden...

Beitrag von „karuna“ vom 17. Oktober 2021 19:28

Wo kein Kläger, da kein Richter- aber wenn die TE mal krank wird und irgendwer will was wissen und das Klassenbuch ist leer, dann gibt's definitiv Probleme, weil nicht nachweisbar ist, dass Unterricht erteilt wurde. Mit nach Hause nehmen geht selbstredend auch nicht, da muss halt die Schulleitung durchgreifen, dass sowas nicht einreißt. Aber da kriegt vermutlich eher die SL Probleme als die betreffende Lehrkraft.

Wie Kris24 schon schrieb, im Brandfall darf man keinen Gegenstand mitnehmen außer dem Klassenbuch. Das hat sicher seine Gründe.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 19:44

Zitat von Meer

Wir haben inzwischen alles digital, alle sind angehalten bis Freitag 14 Uhr alles einzutragen. Klassenlehrer kontrollieren und mahnen ggf. an.

Ich hätte mittlerweile auch gern digitale Klassenbücher. Wir haben das vor etlichen Jahren mit zwei unterschiedlichen schon mal in zwei unserer Abteilungen ausprobiert, dann aber wieder verworfen, weil es nicht "vernünftig" geklappt hat. Nun sollte aber ja hoffentlich die Technik besser sein.

Freitag 14 Uhr wäre aber bei uns nicht handelbar, da mehrere Klassen auch freitags bis zur 8. Stunde Unterricht haben und ein Sportkurs im BG sogar noch in der 9./10. Stunde stattfindet



Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Oktober 2021 19:58

Zitat von Humblebee

Wie gesagt: Als "Beweismittel" wurden Klassenbücher bei uns bis dato (leider?) noch nie benötigt. Zulässig ist es aber natürlich auch nicht ein Klassenbuch mitzunehmen, denn sie sollen als Dokumente in der Schule - in den dafür vorgesehenen Fächern in den Lehrerzimmern - verbleiben. Nur leider nehmen es recht viele Kolleg*innen nicht sehr genau mit diesen Dokumenten...

Das Problem ist bei uns, dass auch SuS die Klassenbücher mit heim nehmen. Problematisch wird es v.a. wenn die SuS dann erkranken (vom Datenschutz mal ganz abgesehen)

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Oktober 2021 20:00

[Zitat von Flipper79](#)

Das Problem ist bei uns, dass auch SuS die Klassenbücher mit heim nehmen. Problematisch wird es v.a. wenn die SuS dann erkranken (vom Datenschutz mal ganz abgesehen)

Das ist bei uns auch schon ein paar Mal passiert, zum Glück aber seeehr selten, und die SuS, die das Klassenbuch mitgenommen hatten, waren auch alle am nächsten Tag mitsamt Klassenbuch wieder anwesend.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Oktober 2021 21:10

Zitat

dann gibt's definitiv Probleme, weil nicht nachweisbar ist, dass Unterricht erteilt wurde.

Papier ist geduldig - und ein schlechter Zeuge. Nur weil da etwas steht, heißt das nicht, dass es auch gemacht wurde.

Das beste was ich mal in einem Kassenbuch gelesen habe: Übungsaufsatz zum Ausflug nach xyz. So kein Problem. Aber der Ausflug war am vorletzten Schultag des 4. Schuljahres. Ich frage mich, wann die den Übungsaufsatz noch geschrieben haben. 😊

Umgekehrt würde ich aber auch keinem Kollegen unterstellen, dass er bei einem nicht ausgefüllten Klassenbuch keine Unterricht erteilt hätte. 😊

Beitrag von „Flipper79“ vom 17. Oktober 2021 21:12

Zitat von kleiner gruener frosch

Papier ist geduldig - und ein schlechter Zeuge. Nur weil da etwas steht, heißt das nicht, dass es auch gemacht wurde.

Das beste was ich mal in einem Kassenbuch gelesen habe: Übungsaufsatz zum Ausflug nach xyz. So kein Problem. Aber der Ausflug war am vorletzten Schultag des 4. Schuljahres. Ich frage mich, wann die den Übungsaufsatz noch geschrieben haben. 😊

Da wollte wohl jemand vermeiden "Spiele" oder "Abschied" oder "Frühstück" rein zu schreiben.



Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Oktober 2021 21:21

Das kann man auch unter ‚Klassenzusammenhalt‘, ‚Gesunde Ernährung, Theorie und Praxis‘ (schon gelesen) oder ‚Rezept lesen / aufschreiben und Anwendung‘ oder ‚Landeskunde: ein bretonisches Gericht: Crêpes‘ (beides selbst gemacht) auch aufschreiben. Dass die kids nach 4 Jahren Französisch kein einziges Verb konjugieren können, okay... aber ich lass mir nicht nachsagen, dass sie keinen Crepes-Teig nicht machen können.. 😊 (aber tatsächlich, mehr als einmal in 4 Jahren pro Lerngruppe mache ich es selten, das finde ich noch okay. Im Klassenbuch steht es halt auch pädagogischveingebettet 😊

Beitrag von „karuna“ vom 17. Oktober 2021 21:22

Zitat von kleiner gruener frosch

Umgekehrt würde ich aber auch keinem Kollegen unterstellen, dass er bei einem nicht ausgefüllten Klassenbuch keine Unterricht erteilt hätte. 😊

Ach Fröschli, du kannst dir immer kein komplizierteres Szenario vorstellen, als ein freundliches Gespräch zwischen dir und einer Kollegin, oder? Finde ich ja beneidenswert 🌸👩🏻

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Oktober 2021 21:24

Hast recht. Ich bin da wahrscheinlich verwöhnt und naiv. 😊

Beitrag von „karuna“ vom 17. Oktober 2021 21:25

[Zitat von chilipaprika](#)

...Dass die kids nach 4 Jahren Französisch kein einziges Verb konjugieren können, okay... aber ich lass mir nicht nachsagen, dass sie keinen Crepes-Teig nicht machen können.. 😊

Und hiermit wurde der nächste Thread gekapert. Rezept bitte hier einstellen!



Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Oktober 2021 21:35

Eine jetzt aber ernste Frage: für wen sind die Klassenbücher bestimmt?

In meiner Schulzeit lagen sie ausserhalb der Unterrichtszeit in einem offenen Schrank in der Halle vorm Sekretariat.

So konnten Schüler*innen und Eltern Einsicht haben.

Aus deutschen Schulen habe ich es nur an meiner Refschule erlebt, dass die Klassenbücher kurz vor der ersten Stunde ‚rausgebracht‘ und am Ende des Schultages wieder ins Lehrerzimmer reingebracht wurden. Anderswo immer ‚streng geheim‘.

Wie ist es mit den elektronischen Klassenbüchern? Sind sie dann online einsehbar? Das sind sie zb in Frankreich. Mit Thema der Stunde, Inhalten und sowas wie Tafelbild.

(Achtung, die Abwesenheiten stehen in Frankreich NICHT im Klassenbuch, da sie von einem separaten pädagogischen Sekretariat bearbeitet werden‘)

Beitrag von „MissM“ vom 17. Oktober 2021 21:59

Wir haben auch eine digitale Version, bei der sich einstellen lässt, wer was sehen kann (die Moderatoren sind Kolleg:innen).

In unserem Fall können die Eltern Einträge ihre Kinder betreffend sehen, z.B. XY hat die HA nicht gemacht, XY hat sie nachgezeigt. Auch Fehlzeiten und Entschuldigungen derselben sind einsichtig, Inhalte und Kommentare zur Stunde nicht. Obwohl dies beim Elternpflegschaftsabend wohl mehrfach gewünscht wurde (+ natürlich abgelehnt wurde).

Derzeit ist ein neues Problem aufgetaucht: wir können die HA eintragen, die über die APP sowohl Eltern als auch Schülern angezeigt werden = alle werden faul, schreiben sich die HA also nicht mehr auf und es gab die ersten Emails á la "Wie konnten Sie mein Kind mit "HA nicht gemacht" eintragen? Es stand nichts im Schulmanager und daher finde ich das mehr als ungerecht".....

Ich persönlich finde, wenn ich HA ansage, sie an die Tafel schreibe und Zeit zum [Abschreiben](#) gebe, ist "Fritzchen" sehr wohl selbst verantwortlich, wenn diese besagte HA nicht gemacht wurde. Schulmanager hin oder her. So!

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2021 21:59

| [Zitat von chilipaprika](#)

Eine jetzt aber ernste Frage: für wen sind die Klassenbücher bestimmt?

In meiner Schulzeit lagen sie ausserhalb der Unterrichtszeit in einem offenen Schrank in der Halle vorm Sekretariat.

So konnten Schüler*innen und Eltern Einsicht haben.

Aus deutschen Schulen habe ich es nur an meiner Refschule erlebt, dass die Klassenbücher kurz vor der ersten Stunde ‚rausgebracht‘ und am Ende des Schultages wieder ins Lehrerzimmer reingebracht wurden. Anderswo immer ‚streng geheim‘.

Wie ist es mit den elektronischen Klassenbüchern? Sind sie dann online einsehbar? Das sind sie zb in Frankreich. Mit Thema der Stunde, Inhalten und sowas wie Tafelbild.

(Achtung, die Abwesenheiten stehen in Frankreich NICHT im Klassenbuch, da sie von einem separaten pädagogischen Sekretariat bearbeitet werden‘)

Alles anzeigen

Bei uns sind die digitalen Klassenbücher teilweise von Eltern und Schüler einsehbar (lässt sich einstellen was, wir haben in einer GLK abgestimmt). Eltern und Kindern können Unterrichtsinhalte und Hausaufgaben (auch wie gut sie erledigt wurden), Klassenarbeitstermine (jeweils nur für ihre Klasse) und Fehlzeiten (nur für eigenes Kind) sehen, mehr nicht. Kollegen können mehr sehen, aber ich kann auch zusätzlich Dinge eintragen (Unterrichtsnotizen, Noten usw.), die nur ich sehen kann (Datenschutz).

Früher lagen sie auch bei uns offen herum, aber hin und wieder "verschwanden" sie, weil Schüler ihre Einträge nicht akzeptierten. Deshalb war am Schluss ein Schüler verantwortlich und holte bzw. brachte es über Nacht ins Sekretariat.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2021 22:02

[Zitat von MissM](#)

Wir haben auch eine digitale Version, bei der sich einstellen lässt, wer was sehen kann (die Moderatoren sind Kolleg:innen).

In unserem Fall können die Eltern Einträge ihre Kinder betreffend sehen, z.B. XY hat die HA nicht gemacht, XY hat sie nachgezeigt. Auch Fehlzeiten und Entschuldigungen

derselben sind einsichtig, Inhalte und Kommentare zur Stunde nicht. Obwohl dies beim Elternpflegschaftsabend wohl mehrfach gewünscht wurde (+ natürlich abgelehnt wurde).

Derzeit ist ein neues Problem aufgetaucht: wir können die HA eintragen, die über die APP sowohl Eltern als auch Schülern angezeigt werden = alle werden faul, schreiben sich die HA also nicht mehr auf und es gab die ersten Emails á la "Wie konnten Sie mein Kind mit "HA nicht gemacht" eintragen? Es stand nichts im Schulmanager und daher finde ich das mehr als ungerecht".....

Ich persönlich finde, wenn ich HA ansage, sie an die Tafel schreibe und Zeit zum [Abschreiben](#) gebe, ist "Fritzchen" sehr wohl selbst verantwortlich, wenn diese besagte HA nicht gemacht wurde. Schulmanager hin oder her. So!

bei uns ist klar geregelt, Hausaufgaben können, aber müssen nicht eingetragen werden. Klassenarbeitstermine können sich ändern. Es zählt der Unterricht. Aber natürlich lässt sich immer behaupten, es wurde nicht gesagt (das war aber früher genauso).

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Oktober 2021 22:27

Ich muss was gestehen:

Vor einigen Jahren hatte ich eine Klasse nur in Werken und vergaß ca 4 Monate ins Klassenbuch einzutragen. Ich schrieb einfach für jede Stunde rein: "Keine Ahnung". Es ist nur einer Kollegin aufgefallen, die es frech, aber lustig fand. Sonst niemandem.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2021 22:46

[Zitat von Frechdachs](#)

Ich muss was gestehen:

Vor einigen Jahren hatte ich eine Klasse nur in Werken und vergaß ca 4 Monate ins Klassenbuch einzutragen. Ich schrieb einfach für jede Stunde rein: "Keine Ahnung". Es ist nur einer Kollegin aufgefallen, die es frech, aber lustig fand. Sonst niemandem.

Ich habe schon Stundeninhalte erfunden, weil (an meiner 2. Schule) am letzten Schultag noch fehlende Stunden angemahnt wurden (dort musste der Klassenlehrer noch einmal am Ende durchgehen, beim Lehrerabschlussessen (wurde immer von der SL spendiert) ging man herum und sammelte die letzten Einträge (unter lustigen und "hilfreichen" Kommentaren der umsitzenen Kollegen)-

Aber frech würde ich nicht werden. Ich habe eine Überprüfung vom RP an meiner 1. Schule erlebt und an meiner 2. muss eine direkt vor meinem Kommen stattgefunden haben, die SL legte auf jeden Fall größten Wert darauf, dass noch vor den Sommerferien keine einzige Lücke blieb (und wenn ein Kollege fehlte, kam ein anderer überraschend zu einer "Vertretungsstunde"). Auf Papier musste alles stimmen.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 17. Oktober 2021 22:55

[Zitat von Kris24](#)

Ich habe schon Stundeninhalte erfunden, weil (an meiner 2. Schule) am letzten Schultag noch fehlende Stunden angemahnt wurden (dort musste der Klassenlehrer noch einmal am Ende durchgehen, beim Lehrerabschlussessen (wurde immer von der SL spendiert) ging man herum und sammelte die letzten Einträge (unter lustigen und "hilfreichen" Kommentaren der umsitzenen Kollegen)-

Aber frech würde ich nicht werden. Ich habe eine Überprüfung vom RP an meiner 1. Schule erlebt und an meiner 2. muss eine direkt vor meinem Kommen stattgefunden haben, die SL legte auf jeden Fall größten Wert darauf, dass noch vor den Sommerferien keine einzige Lücke blieb (und wenn ein Kollege fehlte, kam ein anderer überraschend zu einer "Vertretungsstunde"). Auf Papier musste alles stimmen.

Damals war ich noch jung ...☹☹

Heute trage ich gewissenhafter ein. Wenn es Kollegen bei mir in der Klasse mal vergessen, trage ich für sie ein und umgekehrt. Mindestens ein Schüler weiß immer, was gemacht wurde.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Oktober 2021 08:51

[Zitat von chilipaprika](#)

Eine jetzt aber ernste Frage: für wen sind die Klassenbücher bestimmt?

In meiner Schulzeit lagen sie ausserhalb der Unterrichtszeit in einem offenen Schrank in der Halle vorm Sekretariat.

So konnten Schüler*innen und Eltern Einsicht haben.

Aus deutschen Schulen habe ich es nur an meiner Refschule erlebt, dass die Klassenbücher kurz vor der ersten Stunde ‚rausgebracht‘ und am Ende des Schultages wieder ins Lehrerzimmer reingebracht wurden. Anderswo immer ‚streng geheim‘.

Ich würde meinen, die Klassenbücher sind hauptsächlich für die SL (und ggf. für die Ausbildungsbetriebe und die Erziehungsberechtigten) "interessant". Ich habe es bisher nicht erlebt, dass irgendwer mal um Einsicht gebeten hat. Natürlich fragen SuS ab und zu, wieviele Fehltage sie schon haben, ob alles entschuldigt sei, was in der und der Stunde - wo sie gefehlt haben - gemacht wurde und ob Hausaufgaben drin stehen usw., aber das liest dann die Lehrkraft den SuS vor (sprich: sie schauen das nicht selbst im Klassenbuch nach).

In meiner Schule werden die Klassenbücher in den Lehrerzimmern der einzelnen Abteilungen gelagert. Von dort nimmt sie die/der Kollegin/Kollege, die/der morgens als erste/r Unterricht in der betreffenden Klasse hat, mit in den jeweiligen Klassenraum und die Lehrkraft, die die letzten Unterrichtsstunden des Tages in dieser Klasse hat, bringt es wieder mit und stellt es wieder ins dafür vorgesehene Fach. Na ja, so sollte es im Idealfall laufen, tut es aber nicht immer - siehe meine vorherigen Posts.

Wenn eine Klasse während des Tages den Raum wechselt, nimmt i. d. R. ein/e Schüler/in das Klassenbuch dorthin mit und händigt es der Lehrkraft aus. In dem Fall könnten "interessierte" SuS natürlich schon in der Pause mal im Klassenbuch lesen...

Ach ja: in den Klassen 12 und 13 des BG und teilweise in den FOS-Klassen 12 u. a. sind die Klassen "verkurst". Da gibt es dann gar keine Klassenbücher mehr, sondern die einzelnen KuK führen Kurshefte.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Oktober 2021 08:52

[Zitat von Frechdachs](#)

Wenn es Kollegen bei mir in der Klasse mal vergessen, trage ich für sie ein und umgekehrt.

Das wäre bei uns nicht möglich, weil wir mit Unterschrift/Unterschriftskürzel die Eintragungen bestätigen müssen.

Beitrag von „karuna“ vom 22. Oktober 2021 15:45

Auch hier: jedem Bundesland sein Süppchen. In Hessen ist es z.B. verboten, Verhaltensverstöße einzutragen, lese ich gerade...

In Sachsen gibt es eine "VwV Schulformulare", in der geregelt ist, dass der Klassenlehrer für die Vollständigkeit verantwortlich (!) ist.

Zitat zum Stundeninhalt: *"Berichte über die einzelnen Unterrichtswochen, Stundenausfälle und Unterrichtsversäumnisse der Schülerinnen und Schüler gemäß dem Muster in der Anlage 3 (Wochenbericht), **in denen täglich** Angaben zu den erteilten Unterrichtsstunden mit genauer Bezeichnung des behandelten Lehrstoffs, den erteilten Hausaufgaben, den fehlenden Schülerinnen und Schülern sowie den Abweichungen vom Stundenplan eingetragen werden, und ii) Belehrungen."*